

107 M. 10. 13

Neuaufgabe von Schülerprojekt geplant

Jugendliche vom Fürstenwalder Bernhardinum pflegten drei Tage lang KZ-Friedhof in Polen

Fürstenwalde (bs) Ein positives Fazit haben die Verantwortlichen nach dem Ende eines gemeinsamen Projektes von Schülern aus Fürstenwalde und aus Polen am ehemaligen Konzentrationslager Sonnenburg gezogen. Ziel ist nun, dass es im nächsten Jahr eine Neuaufgabe gibt. Eine Gruppe von zehn Schülern des katholischen Bernhardinums hatte Ende September gemein-

sam mit Jugendlichen aus Slonsk (Sonnenburg) den Friedhof, der 20 Jahre nach dem Krieg für die KZ-Opfer angelegt worden war, gesäubert.

„Wir waren beeindruckt davon, wie die Schüler sich engagierten“, sagt Katrin Westphal von der Firma Kulturerben aus Eberswalde, die das internationale Projekt organisiert hatte. Die Idee dazu war von der in Fürs-

tenwalde beheimateten Stiftung Haus Brandenburg gekommen. Künftig könnten die deutsch-polnischen Treffen von Schülern sogar zwei Mal im Jahr stattfinden, sagt Katrin Westphal. Voraussetzung sei, dass sich genügend interessierte Schulen finden.

Bestandteil des ersten dreitägigen Treffens in Slonsk war auch ein Kunstworkshop, bei dem die Schüler die Namen von KZ-Op-

fern auf Tafeln schrieben. Auch das will die Firma Kulturerben fortsetzen. „Wo Handwerk und Geschichte aufeinandertreffen. Die Revitalisierung der Friedhofsgedenkstätte in Slonsk“, lautet der Titel des Projekts. Gefördert wird es auch aus Mitteln des Bundes.

Weitere Informationen: www.kulturerben.com